Unternehmerische Entscheidung 2

Anlage

Stand 3.5.2007

Zusammensetzung des Kammerorchesters Eisenach mit 24 Stellen

1. Violine:	1 Konzertmeister	
	1 1. stellv. Konzertmeister	
	1 2. stellv. Konzertmeister	
	3 Tutti	6 Stellen
2. Violine:	1 Stimmführer	
	1 stellv. Stimmführer	
	2 Tutti	4 Stellen
Bratsche:	1 Stimmführer	
	1 stellv. Stimmführer	
	1 Tutti	3 Stellen
Violoncello:	1 Stimmführer	
	1 stellv. Stimmführer	2 Stellen
Kontrabaß:	1 Stimmführer	1 Stelle
Flöte:	1 Soloflöte	1 Stelle
Oboe:	1 Solooboe	
	1 stellv. Solooboe	2 Stellen
Klarinette:	1 Soloklarinette	
	1 stellv. Soloklarinette	2 Stellen
Fagott:	1 Solofagott	
	1 stellv. Solofagott	2 Stellen
Pauke	1 Solopauker	1 Stelle

**Abkommen über die Zustiftung „Theater Eisenach“
zur „Kulturstiftung Meiningen“
(dann „Kulturstiftung Eisenach-Meiningen“/Arbeitstitel)**

Der Freistaat Thüringen,
vertreten durch den Thüringer Kultusminister,

die Kulturstiftung Meiningen,
vertreten durch Vorstand,

die Landestheater Eisenach GmbH,
vertreten durch die Geschäftsführer,

die Stadt Eisenach,
vertreten durch den Oberbürgermeister,

und der Wartburgkreis,
vertreten durch den Landrat,

schließen nachstehendes Abkommen:

Art. 1

Die Parteien sind sich einig, dass das Theater Eisenach im Wege der Zustiftung auf die rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts „Kulturstiftung Meiningen“ mit Sitz in Meiningen zum 1.1.2009 übertragen werden soll. Nach der Zustiftung soll die Stiftung den Namen „Kulturstiftung Eisenach – Meiningen (Arbeitstitel)“ erhalten.

Zweck der Stiftung ist dann die Pflege der Kultur in Eisenach und Meiningen durch den Betrieb des Theaters Eisenach, des Theaters Meiningen und des Museums Schloss Elisabethenburg Meiningen.

Art. 2

Den Parteien ist bewusst, dass die Zustiftung des Theaters Eisenach nicht zu Lasten des Meininger Bestands geschehen darf. Nach der Zustiftung gilt dieser Schutz auch für den Eisenacher Bestand. Aus diesem Grund erhält die Stiftung für die Zustiftung jährliche Zuwendungen vom Freistaat Thüringen, der Stadt Eisenach und dem Wartburgkreis entsprechend einem gesondert zu treffenden Finanzierungsabkommen.

Davon unberührt bleibt die Finanzierung des Meininger Theaters und der Meininger Museen, die durch das Abkommen über die Finanzierung der „Kulturstiftung Meiningen“ vom 10.11.1997 geregelt wird.

Art. 3

Die Zustiftung umfasst folgende Vermögensausstattung, die von der Landestheater Eisenach GmbH auf die Stiftung übertragen wird:

Stand: 08.05.07

1. Grundstücke und Gebäude

1.1 Theatergebäude	Flur 55	Flurstück 5207	Gebäude und Freifläche
Theaterplatz 7
1.2 Parkplatz	Flur 55	Flurstück 5205	Freifläche Goethestraße 20
		Flurstück 5206	Freifläche Goethestraße 22
1.3 Verwaltungsgebäude	Flur 55	Flurstück 5270	Gebäude und Freifläche
Theaterplatz 4
1.4 Werkstattgebäude	Flur 55	Flurstück 5241	Gebäude und Freifläche
Goethestraße 26/Helenen-
Straße 3

Stand gemäß Auszug aus dem Grundbuch von Eisenach, Blatt 8398 vom 17.3.2004, seither keine Veränderungen.

2. die technischen Einrichtungen in den Gebäuden
3. die gesamte sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung einschließlich des immateriellen Vermögens mit einem Bilanzwert von ...€ (Bilanz von 2006)
4. den gesamten Fundus an Kostümen und Dekorationen.

Art. 4

Die Arbeitsverhältnisse der verbleibenden Arbeitnehmer gehen nach § 613 a BGB auf die Kulturstiftung über.

Art. 5

Im Falle der Anfallberechtigung nach § 14 Abs. 1 der Satzung fallen die gemäß Art. 3 eingebrachten Vermögensgegenstände an die Stadt Eisenach und den Wartburgkreis im Verhältnis 3:1 zurück (3 Eisenach, 1 Wartburgkreis).

Art. 6

Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und der Vorstand. Im Einzelnen gilt für die Stiftung die nachstehende Satzung für die Kulturstiftung Eisenach-Meiningen (Arbeitstitel).

....., den2007

Prof. Dr. Jens Goebel
Thüringer Kultusminister

Ina Bauche
Vorstand der Kulturstiftung Meiningen

Dr. Michael W. Schlicht
Geschäftsführer der Landestheater Eisenach GmbH

Hans-Jürgen Firnkorn

Matthias Doht
Oberbürgermeister der Stadt Eisenach

Reinhard Krebs
Landrat des Wartburgkreises